

Mepron[®]



Rechnet sich!

Mepron[®] - das pansenstabile Methionin für eine kosten- und umweltbewusste Rationsgestaltung

Die Proteinversorgung der Milchkuh

Eine bedarfsgerechte bzw. bedarfsoptimierte Proteinversorgung der Milchkuh ist wichtig, um

- das genetische Potential auszuschöpfen,
- gesundheitliche Störungen durch Über- oder Unterversorgungen mit Protein zu vermeiden,
- die Futterkosten zu optimieren und
- eine Belastung der Umwelt durch N-Exkretionen zu verringern.



Warum Methionin?

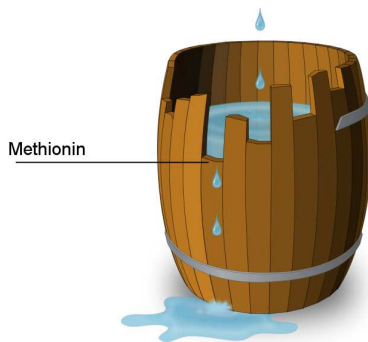


Abb. 1: Methionin ist die erstlimitierende Aminosäure bei Milchkuhen (Liebig'sches Fass)

Es ist belegt, dass unter den meisten Bedingungen Methionin für die Leistung der Milchkuh erstlimitierend ist. Das bedeutet, dass andere Aminosäuren bei einem Methioninmangel nicht für die Eiweißsynthese herangezogen werden können. Das sog. Liebig'sche Fass beschreibt diesen Fakt am treffendsten (Abb. 1).

Die Produktion von Milcheiweiß läuft im Falle eines Methionendefizits wenig effizient ab. Es besteht ein klarer Handlungsbedarf für eine Verbesserung der Methioninversorgung der Milchkuh. Eine Supplementierung mit Mepron[®] ist daher zu empfehlen.

Überprüfung der Ration

Werden bei der betrieblichen Rationsberechnung neben den deutschen (nXP, RNB) oder holländischen (DVE, OEB) Proteinbewertungsparametern auch die verdaulichen Aminosäuren berücksichtigt, können bei vielen Rationen reduzierte Gesamtproteingehalte gefahren werden. Neben ernährungs- und stoffwechselphysiologischen Vorteilen kann dies ggf. auch einen finanziellen Vorteil haben. Zur Rationsberechnung selbst empfiehlt sich das Programm AminoCow[®] (Abb. 2), das kostenlos erhältlich ist. Die Aminosäuregehalte der verwendeten Einzelfuttermittel werden auf Basis von Regressionsgleichungen in Abhängigkeit des Rohproteingehaltes geschätzt und somit individuell angepasst.

Futtermittel		Nährstoffinformation										Profil der Futtermittel			
Mi	Futter	Ty	gefüllt	TM	% TM	NEL	RP	DP	UDP	ADF	NDF	NFC	C/kg T	Fett	mP
0	Grassilage, spai	F	11,6567	5,2500	45,00	6,44	16,00	76,00	24,00	30,00	55,00	16,40	0,200	2,60	0
0	Maissilage, 40%	F	17,1429	6,0000	35,00	6,44	8,50	70,00	30,00	23,00	44,00	39,50	0,114	3,00	0
0	Sojaschrot, 44 R	G	2,5843	2,3000	89,00	6,40	49,00	70,00	30,00	9,30	14,00	28,20	0,213	1,50	0
0	Triticale	G	4,0444	3,6400	90,00	6,11	13,30	77,00	23,00	5,70	13,60	69,20	0,111	1,70	0
0	Mepron	VH	0,0202	0,0200	99,00	0,00	85,00	15,00	85,00	2,50	3,50	9,00	10,101	1,00	0
1	Krautfutter 10/3	MC	7,4965	6,6700	88,97	7,07	13,11	69,09	30,91	15,15	33,11	40,19	0,128	1,77	0
	Konzentrationsenergie					7,06	16,13	71,74	28,26	18,37	35,82	38,03	0,154	2,22	0
	Summen		42,9550	23,8800	55,59	168,61	3,89	2,76	1,09	4,39	8,95	9,08	3,885	0,53	2425
	Bedarf		23,8700			169,18	4,06	2,84		4,42	6,68	8,83	1,19	2008	
	Unterschied					-0,57		-0,07		-0,03	1,87	0,25		-0,66	417

Abb. 2: Rationsplanung mit AminoCow[®]

Mepron®

Mepron® in der Praxis

Parameter	Kontrolle	Mepron®
XP-Gehalt der Ration (%)	17,9	16,5
Milchmenge (kg/Tag)	32,3	32,9
Milchfett (%)	3,81	3,81
Milchfett (kg/Tag)	1,11	1,21
Milchprotein (%)	3,58	3,56
Milchprotein (kg/Tag)	1,10	1,15
Harnstoff (mg/kg)	315 ^a	262 ^b

Tab. 1: Leistungen der Kontroll- und Versuchstiere

Auf dem Hofgut Neumühle wurden 45 Tiere auf zwei Gruppen aufgeteilt und mit einer praxisüblichen Ration auf Basis von Gras- und Maissilage gefüttert. Die beiden Rationen unterschieden sich, wie aus Tabelle 1 hervorgeht, im Proteingehalt der Gesamtration. Kalkulatorisch war auch der Gehalt an nXP der Mepron-Ration deutlich geringer. Dennoch hatte die Reduktion keinen Einfluss auf die Leistung der Tiere. Sowohl die Milchmenge als auch die produzierten Fett- und Eiweißmengen lagen in der Versuchsgruppe höher. Ein hochsignifikanter Unterschied ergab sich beim Milch-Harnstoffgehalt der beiden Gruppen. Neben einer Einsparung von Futterkosten ergab sich durch die Milchmehrleistung ein rechnerischer Vorteil von 0,33 €/Tier und Tag.

Vorteile von Mepron®

- Mepron® ist eine pansenstabile Form von DL-Methionin, speziell für den Wiederkäuer entwickelt.
- Mepron® sorgt für eine effizientere Verwertung des Rohproteins im Futter.
- Mepron® verbessert die Milchproteinsynthese.
- Mepron® hilft Stickstoff sparen.
- Mepron® hilft die Umwelt zu entlasten.
- Mepron® hilft nachhaltig Ressourcen zu schonen

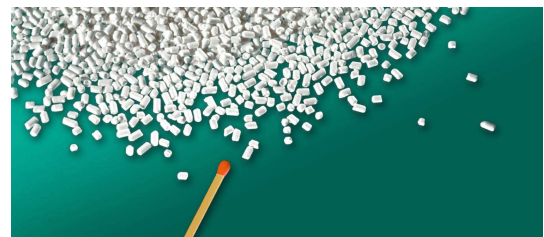


Abb. 3: Mepron im Größenvergleich

Produktdaten

Ergänzungsfuttermittel für Wiederkäuer

Beschreibung: weiße bis beige Pellets

Zusammensetzung: mind. 85 % DL-Methionin

Dosierung: ca. 8 - 10 g je Tier und Tag nach Rationsplanung

Verpackung: 25 kg Sack

Lagerung: Kühl und trocken. Vor Licht schützen

Haltbarkeit: 36 Monate

Hersteller: Evonik Degussa GmbH



Vertrieb: Dr. Eckel GmbH
Im Stiefelfeld 10
D-56651 Niederzissen
Tel. +49 2636 9749 0
Fax: +49 2636 9749 9
E-Mail: info@dr-eckel.de
α DE RP 1 333 02

